

Impuls für die Woche ab Sonntag, den 21. Februar 2021

„**Barmherzigkeit ist der letzte und endgültige Akt, mit dem Gott uns entgegentritt.**“

(Papst Franziskus)

Jesus Christus spricht:

„**Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist.**“

(Lk 6, 36)

Das Wort „**Barmherzigkeit**“ hat mein Computer in seinem Rechtschreibprogramm nicht auf dem Schirm. Stattdessen schlug er „**Warmherzigkeit**“ vor.

Um unser Miteinander steht es nicht gut, wenn „Barmherzigkeit“ zu einem Fremdwort verkommt, etwa nach dem Motto:

„Barmherzigkeit und Mitleid gibt es quasi als Geschenk. Neid und Respekt muss man sich verdienen.“

Tatsächlich hat Barmherzigkeit mit Schwachheit zu tun und bedeutet: „**Beim armen Herzen sein.**“

Kein Mensch ist vollkommen und immer erfolgreich. Bei jedem geht mal was schief. Trauer und Scham machen das Herz schwer. Verzweiflung breitet sich aus, wie jetzt bei vielen Menschen während der Corona-Pandemie.

Mehr als sonst hat dieses weltweite Infektionsgeschehen uns vor Augen geführt, dass wir endlich sind.

Auch der Selbstgerechte muss leiden.

Aber es gibt Hilfe in der Not: „**Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.**“ (Psalm 103, 8) Gott hat seinen Sohn Jesus Christus in die Welt gesandt. Er ist Mensch geworden, damit wir aufatmen können. Wir werden befreit von Verstrickungen und Schuldgefühlen.

Der Sohn Gottes bringt uns den himmlischen Vater nahe, voll Wärme und Vertrauen. Er ermöglicht uns ein Leben in Barmherzigkeit. Wir bekommen den beladenen Rücken frei, erhalten Spielraum, damit wir wieder durchatmen können. Wir haben wieder festen Grund unter den Füßen und können anderen freundlich und mit Zuversicht begegnen.

Gebet:

„Gott, du barmherzige Liebe, wir bitten dich, lass nicht nach in deiner Kraft.

Gott, du barmherzige Liebe, sei unermüdlich am Werk!

Sei stets größer als alles Böse, das im Menschen steckt und in der Welt.

Sei größer als das Böse, das in unserem Jahrhundert und in unseren Generationen sich ausgebreitet hat!

Erweise deine größere Macht

durch die Kraft des gekreuzigten Königs!

Dein Reich komme. Wir jubeln dir zu.“

(hl. Johannes Paul II)



Diese Lehrtafel ist von 1918. Das Bild des Barmherzigen Samariters sollte mit anderen biblischen Rollbildern und Landkarten in einer Grundschule entsorgt werden.



Dieser Impuls wurde vorbereitet von Katharina Bleifeld